

## ZeBUSS NEWSLETTER

### Informationen zu Veranstaltungen und zur Forschungs- und Nachwuchsförderung im Themenbereich des ZeBUSS

JULI 2017

---

#### Aktuelle Ausschreibungen

##### *Projektförderung*

###### **BMBF: innovationsrelevante Rahmenbedingungen und angewandte Forschung / Nordafrika und Nahost.**

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Vorhaben zur Stärkung der innovationsrelevanten Rahmenbedingungen und angewandten Forschung in MENA-Ländern veröffentlicht. Die Bundesregierung verfolgt gegenüber der Region Nordafrika und Nahost das übergreifende Ziel, gemeinsam mit Partnern zur politischen und wirtschaftlichen Stabilität der Länder beizutragen und langfristige Lebens- und Zukunftsperspektiven für die Menschen vor Ort zu schaffen. Die geförderten Vorhaben sollen Konzepte zur Verbesserung der für Forschung und Innovation relevanten Rahmenbedingungen (Governance) sowie der Schnittstelle zwischen Forschung und Wissenschaft einerseits und der Wirtschaft andererseits erstellen. In die Vorhaben sollen daher insbesondere intermediäre Akteure, wie etwa Verbände, Kammern, Transfernetzwerke sowie Technologie- und Gründerzentren, eingebunden werden. Die über die Zuwendungen unterstützten Vorhaben haben daher jeweils die folgenden zwei Aufgabenstellungen zu bearbeiten:

- Entwicklung von praktischen Handlungsempfehlungen für die Verbesserung der für Forschung und Innovation –relevanten Rahmenbedingungen/Governancestrukturen
- Identifizierung und Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Anwendungs- und Marktorientierung von Forschungseinrichtungen

Darüber hinausgehende Ziele der Fördermaßnahme sind:

- die forschungs- und innovationspolitische Beratungskompetenz in Deutschland und in den Partnerländern zu stärken sowie
- den wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland und in den Partnerländern im Bereich der Wissenschaftsforschung zu unterstützen. Angeregt wird insbesondere die Integration von ausländischen (Post-)Doktorandinnen und (Post-)Doktoranden in die Projekte bzw. ein zeitweiliger

Aufenthalt beteiligter deutscher (Post-)Doktorandinnen oder (Post-)Doktoranden an einer ausländischen Forschungseinrichtung.

Zielländer dieser Förderbekanntmachung sind die nordafrikanischen Staaten Marokko, Tunesien und Ägypten sowie Jordanien und die Palästinensischen Gebiete im Nahen Osten. In der ersten Verfahrensstufe ist bis **18. September 2017 eine Projektskizze** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1380.html>

## Nachwuchsförderung

---

**Winter School „Bildungsforschung intermethodisch und interdisziplinär: Perspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs“.** Das IDeA-Zentrum veranstaltet vom **29.11. bis 01.12.2017** im Raum Frankfurt am Main eine Winter School zum Thema „Bildungsforschung intermethodisch und interdisziplinär: Perspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs“. Die IDeA Winter School wird vom BMBF gefördert und richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in der Bildungsforschung.

<http://www.idea-frankfurt.eu/de/forschung/winter-school/idea-winter-school>

**Stip: IEG Forschungsstipendien für internationale Doktorandinnen und Doktoranden (Mainz) / IEG Research Fellowships for international PhD students (Mainz).** Das IEG vergibt Forschungsstipendien für internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in den Fächern Geschichte und Theologie oder anderer historisch arbeitender Wissenschaften. Gefördert werden Forschungsprojekte von der Frühen Neuzeit bis 1989/90, die sich mit der Religions-, Politik-, Gesellschafts- und Kulturgeschichte Europas befassen. Besonders willkommen sind vergleichende, transfergeschichtliche und transnationale Projekte sowie geistes-, kirchen- und theologiegeschichtliche Fragestellungen.

<http://www.ieg-mainz.de/stipendien/foerderung/doktorandenstipendien>

**BMBF: Stipendienlotse - neue Förderangebote.** Das BMBF weist in seinem Newsletter zum Stipendienlotse auf zahlreiche neue Förderangebote hin.

[https://www.stipendienlotse.de/newsletter/aktuelle\\_ausgabe.php](https://www.stipendienlotse.de/newsletter/aktuelle_ausgabe.php)

**Stipendium Klassik Stiftung Weimar.** Die Klassik Stiftung Weimar gehört zu den größten Kultureinrichtungen in Deutschland. Sie vereint mehr als zwanzig Museen, Schlösser und historische Häuser, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek, das Goethe- und Schiller-Archiv sowie mehrere Parkanlagen. Die Klassik Stiftung erschließt

und erforscht die in Weimar überlieferten Sammlungen, um sie der internationalen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sie bildet somit ein einzigartiges kulturelles und wissenschaftliches Zentrum in Europa.

Mit ihrem Stipendienprogramm unterstützt die Klassik Stiftung wissenschaftliche Projekte zur europäischen Kulturgeschichte. Bewerben können sich sowohl Graduierte, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden als auch habilitierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Dauer der Förderung orientiert sich am Umfang des in Weimar zu realisierenden Forschungsvorhabens. Die maximale Förderdauer umfasst sechs Monate. Derzeit betragen die monatlichen Sätze für Graduiertenstipendien 1.000 Euro, für Postdoc-Stipendien 1.500 Euro und für Residenzstipendien 500 Euro.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden während ihres Forschungsaufenthaltes in Weimar vom wissenschaftlichen Personal der Klassik Stiftung unterstützt. Sie haben freien Zugang zu den Einrichtungen der Stiftung und sind zur Teilnahme an wissenschaftlichen wie kulturellen Veranstaltungen eingeladen. Im Rahmen eines Kolloquiums besteht die Möglichkeit zum fächerübergreifenden Gedankenaustausch.

<http://forschung.bildung@klassik-stiftung.de>

**Deutsches Studienzentrum in Venedig – Forschungsstipendien.** Das Deutsche Studienzentrum in Venedig ist eine interdisziplinäre Einrichtung der Forschungs- und Kunstförderung mit Sitz im Palazzo Barbarigo della Terrazza am Canal Grande. Es vergibt Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, deren Vorhaben Bezüge zu Venedig aufweisen, sowie an Künstlerinnen und Künstler. Für das Studienjahr 2018/2019 sind zwei Forschungsstipendien von 6-12 Monaten für postgraduierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu vergeben. Die Stipendien dienen der Erforschung von Venedigs Geschichte, Kultur und Kunst in den Archiven und Bibliotheken der Stadt Venedig und in den anliegenden Regionen. Sie sehen fachlich das gesamte Spektrum der modernen Geschichts- und Kulturwissenschaften vor. Bevorzugt werden Förderungen in den Bereichen Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte. Wünschenswert ist ein interdisziplinäres Interesse.

Bewerbungen werden erbeten bis zum **31.10.2017**. Anträge auf Kurzzeitstipendien für einen Forschungsaufenthalt von bis zu 6 Monaten ab Ende 2018 sind jederzeit möglich.

<http://www.ds梓.it>

**Stipendien Fonte-Stiftung - Französische Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart.** Die FONTE Stiftung zur Förderung des geisteswissenschaftlichen Nachwuchses stellt Post-Doktorand/innen bzw. Habilitierten der Romanistik Mittel bereit für ein ein- bis zweijähriges Forschungsprojekt zur französischen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart - mit genderspezifischem Schwerpunkt. Gedacht wird insbesondere an eine literaturgeschichtliche Aufarbeitung des literarischen, essayistischen, philosophischen Beitrags von Autorinnen vom 18. - 21. Jahrhundert (in der Nachfolge von der von Frau Prof. Dr. Margarete Zimmermann besorgten Literaturgeschichte der Frühen Neuzeit (Salon der Autorinnen)).

<http://www.fonte-stiftung.de>

**Daimler und Benz Stiftung: Postdoktorandenförderung 2018.** Ziel des Programms ist es, die Autonomie der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken sowie engagierten Forschern den Berufsweg während der produktiven Phase nach ihrer Promotion zu ebnen. Das Stipendienprogramm richtet sich an junge promovierte Wissenschaftler, die sich in der Frühphase ihrer Postdoktorandenzeit befinden. Im Sinne der Stiftungssatzung ist es für sämtliche Fachdisziplinen und Themen offen. Voraussetzungen sind ein eigenes Forschungsvorhaben und die institutionelle Anbindung an eine wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland. Zudem sollte aus dem Antrag hervorgehen, dass der Bewerber sich bewusst für eine wissenschaftliche Karriere entschieden hat und diese zielstrebig verfolgt. Bewerber können die Stipendien ausschließlich für die Unterstützung eines eigenen Forschungsprojekts beantragen. Hierbei kann es sich sowohl um die Erweiterung eines bereits laufenden Vorhabens als auch um ein neues Projekt handeln. Das Stipendium wird für die Dauer von zwei Jahren gewährt; die jährliche Fördersumme beträgt 20.000 Euro. Über Verlauf und Ergebnisse ihrer Forschungen müssen die Stipendiaten nach einem Jahr einen Zwischenbericht und nach Ende des Stipendiums einen Abschlussbericht erstellen.

Bewerbungen können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein und müssen bis zum **1. Oktober 2017** (24.00 Uhr) vollständig eingereicht werden.

<http://www.daimler-benz-stiftung.de>

[http://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/images/dbs-bilder/nachwuchs/postdoktoranden-2018/Postdoc\\_Ausschreibung\\_deutsch.pdf](http://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/images/dbs-bilder/nachwuchs/postdoktoranden-2018/Postdoc_Ausschreibung_deutsch.pdf)

[http://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/images/dbs-bilder/nachwuchs/postdoktoranden-2018/Postdoc\\_Ausschreibung\\_englisch.pdf](http://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/images/dbs-bilder/nachwuchs/postdoktoranden-2018/Postdoc_Ausschreibung_englisch.pdf)

<http://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/nachwuchs/stipendienprogramm-fuer-postdoktoranden.html>

## Sonstiges

---

**DAAD/AvH - Hochschuldialog mit der islamischen Welt.** Das Hauptziel ist die Förderung des Kulturdialogs mit der islamisch geprägten Welt durch Austausch und akademische Kooperation auf der Grundlage gemeinsamer wissenschaftlicher Interessen. Nebenziele des Programms sind die nachhaltige Modernisierung der Hochschulausbildung in den Partnerländern; die gezielte Förderung qualifizierter akademischer Nachwuchskräfte der Regionen unter Berücksichtigung der Geschlechtergerechtigkeit; die Etablierung regionaler Lehr- und Forschungsnetzwerken sowie Beiträge der Hochschulen zur gesellschaftlichen Entwicklung und der Bildung einer Wissensgesellschaft in der Region.

*Was wird gefördert?* Im Zentrum der Projektförderung steht die Unterstützung des Personenaustauschs und der Netzwerkbildung zwischen den Partnerhochschulen (z.B. Kontaktreisen der Projektvertreter, die Durchführung von Workshops, Sommerschulen und Fachkursen in Deutschland und in den Partnerregionen sowie Aufenthalte von Hochschullehrern, Studierenden und Graduierten aus Deutschland und den Zielländern an den Partnerinstitutionen des Projekts). Daneben werden in begrenztem Umfang Sach- und Personalmittel für die Umsetzung der Austauschmaßnahmen gefördert.

<https://www.daad.de/hochschulen/programme-regional/arabischer-raum/de/27670-hochschuldialog-mit-der-islamischen-welt-informationen-und-formulare-zur-projektförderung/>

**DAAD/AvH - Hochschulpartnerschaften mit dem Irak 2018/2019.** Das zentrale Anliegen des vom Auswärtigen Amt geförderten Programms ist die Unterstützung des Auf- und Ausbaus der irakischen Hochschullandschaft. Die deutsch-irakischen Hochschulpartnerschaften sollen dazu dienen, nachhaltige Strukturen an der/den Partneruniversität/en voranzutreiben. Der Schwerpunkt der Maßnahmen soll auf der Verbesserung und Erweiterung der Lehre im Partnerland sowie auf der Intensivierung der wissenschaftlichen Kontakte zwischen deutschen und irakischen Hochschulen liegen.

*Was wird gefördert?* Vorrangig werden Maßnahmen gefördert, die der Intensivierung der wissenschaftlichen Kontakte und des Ausbaus der Partnerschaft zwischen deutschen und irakischen Hochschulen oder Weiterbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Lehrsituation im Irak dienen wie z.B. individuelle Studien- und Forschungsaufenthalte, gemeinsame Fachveranstaltungen (z.B. Tagungen, Seminare, Workshops und Konferenzen), Austausch von Dozenten und Wissenschaftlern, Netzwerktreffen etc.).

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-findest/?s=1&projektid=57388782>

**DFH: Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen.** Im Rahmen der Netzwerkbildung von Wissenschaftlern und der Entwicklung des deutsch-französischen wissenschaftlichen Dialogs fördert die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) deutsch-französische Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler (Doktoranden bzw. Post-Docs). In begründeten Fällen ist auch die Teilnahme von Studierenden höherer Semester möglich.

Das Format umfasst sowohl die Durchführung von Einzelveranstaltungen als auch von Veranstaltungsreihen, die aufeinander aufbauen und eine netzwerkbildende Struktur anstreben. Im Falle von Veranstaltungsreihen sollten diese grundsätzlich in einem regelmäßigen Abstand aufeinander erfolgen und innerhalb von 24 Monaten stattfinden. Die Ausschreibung richtet sich an deutsche und französische Hochschulen und an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Die Einbeziehung eines Drittlandes ist möglich und wird unterstützt. Die Antragstellung erfolgt mit Fristen zum **15.09.2017**. Die Begutachtung dauert in der Regel maximal vier Monate.

<http://www.dfh-ufa.org/forschung>  
<http://www.dfh-ufa.org/forschung/ausschreibungen-downloads/>

**Augsburger Wissenschaftspris für interkulturelle Studien 2018.** Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämieren. Mit der Vergabe des Preises sollen Anreize für thematisch einschlägige Forschungsarbeiten gegeben und interkulturelle Fragestellungen besonders gefördert werden. Damit ist das Anliegen verbunden, dass die Wissenschaft Forschungsergebnisse bereitstellt, die einen Beitrag zum besseren Verständnis einer von ‚Diversity‘ geprägten Gesellschaft und den hier notwendig werdenden Gestaltungsformen leisten. Durch die Auszeichnung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wird die Bedeutsamkeit interkultureller Studien für ein friedliches Zusammenleben in offenen Gesellschaften hervorgehoben und die wissenschaftliche Entwicklung im Hinblick darauf unterstützt und vorangetrieben.

Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.

Bewerbungsschluss ist der **31. Oktober 2017**.

[https://www.presse.uni-augsburg.de/unipressedienst/2017/apr-juni/2017\\_098/](https://www.presse.uni-augsburg.de/unipressedienst/2017/apr-juni/2017_098/)

**Stiftung Preußischer Kulturbesitz - Deutsch-Amerikanisches Austauschprogramm zur Provenienzforschung: Aufruf zu Bewerbungen 2018.** Seit Anfang 2017 läuft der Deutsch-Amerikanische Austausch zur Provenienzforschung. Das dreijährige Programm richtet sich an Provenienzforscher, Kuratoren, Archivare, und weitere Museumsfachleute. Bis zum **15.9.2017** können sich Interessierte für den Jahrgang 2018 bewerben. Der „Deutsch-Amerikanische Austausch zur Provenienzforschung / German-American Provenance Exchange Program for Museum Professionals (PREP)“ soll ein gemeinsames transatlantisches Netzwerk etablieren und so die Provenienzforschung zur NS-Zeit in beiden Ländern künftig effizienter gestalten. Die Teilnehmer jedes Jahrgangs treffen sich zu jeweils einem Workshop in den Vereinigten Staaten und einem in Deutschland. Nach einem erfolgreichen Auftakttreffen in New York im Februar trifft sich der erste Jahrgang im September 2017 in Berlin wieder. Im Jahr 2018 werden die Treffen in Los Angeles und München stattfinden.

<http://www.preussischer-kulturbesitz.de/schwerpunkte/wissenschaft-und-forschung/forschungsunterstuetzung/austauschprogramm-zur-provenienzforschung.html>

**DAAD/AvH - Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft (Kurzmaßnahmen).** Ziel des Programms ist der Aufbau und die Intensivierung wissenschaftlicher Kontakte zwischen deutschen Hochschulen und Hochschulen aus den Zielländern Tunesien, Marokko, Libyen, Jordanien, Jemen, Libanon und Irak, um längerfristige Kooperationsmaßnahmen zu etablieren und aktive Beiträge zur Struktorentwicklung an den Partnerhochschulen und zur Verbesserung von Forschung und Lehre sowie der demokratischen (Selbst-) Verwaltung der Hochschulen (Good Governance) zu leisten.

*Was wird gefördert?* Gefördert werden können Kurzmaßnahmen/Veranstaltungen wie Fachkurse, Sommerschulen, Anbahnungsreisen, Workshops, Seminare oder Tagungen in den Zielländern oder gleiche Veranstaltungen in Deutschland mit arabischen Teilnehmenden vorrangig aus den Hauptzielländern sowie Forschungs-, Lehr- und Studienaufenthalte, die im Zusammenhang mit einer Kurzmaßnahme stehen.

*Wer wird gefördert?* Gefördert werden hauptsächlich Hochschullehrende, Angehörige des Mittelbaus, Graduierte (z.B. Doktorandinnen und Doktoranden) und Studierende aus Deutschland und den arabischen Zielländern.

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-findest/?s=1&projektid=57315095>

**DAAD/AvH - Sommerschulen in Deutschland.** Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die für ausländische Studierende und Doktoranden qualitativ hochwertige Sommerschulen in Deutschland planen und durchführen.

Ziele des Programms sind:

- Gewinnung qualifizierter ausländischer Studierender und Doktoranden.
- fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen ausländischen und deutschen Teilnehmern
- Einblick in deutsche Lehr- und Forschungseinrichtungen bzw. bei Kunst- und Musik-hochschulen in neue künstlerische Entwicklungen für ausländische Teilnehmer
- Positionierung der deutschen Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt

Gefördert werden die Organisation und Durchführung der Sommerschulen (Sachmittel), sowie Reisen nach Deutschland (Mobilitäts- und Aufenthaltspauschalen) für ausländische Teilnehmer. Die Förderhöchstsumme für eine Sommerschule in Deutschland beträgt 25.000 Euro.

*Wer wird gefördert?* Ausländische Studierende und Doktoranden.

*Wer kann einen Antrag stellen?* Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen beziehungsweise deren Fachbereiche, Institute sowie Hochschulkonsortien, die eine Sommerschule kooperativ veranstalten wollen. Forschungseinrichtungen können gemeinsam mit einer federführenden Hochschule einen Antrag einreichen.

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-findest/?s=1&projektid=57387924>

**DAAD/AvH - Sommerschulen im Ausland.** Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die für ausländische Studierende und Doktoranden qualitativ hochwertige Sommerschulen im Ausland planen und durchführen. Ziele des Programms sind:

- Gewinnung qualifizierter ausländischer Studierender und Doktoranden
- fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen ausländischen und deutschen Teilnehmern
- Einblick in deutsche Lehr- und Forschungspraxis bzw. bei Kunst- und Musikhoch-schulen in neue künstlerische Entwicklungen für ausländische Teilnehmer
- Positionierung der deutschen Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt

*Was wird gefördert?* Gefördert werden die Vorbereitung und Durchführung der Sommerschulen (u.a. Honorare für Dozenten) und die Mobilität der im Rahmen der Sommerschule lehrenden Dozenten deutscher Hochschulen. Die Förderhöchstsumme für eine Sommerschule in Deutschland beträgt 25.000 Euro.

*Wer wird gefördert?* Gefördert werden können die an der Sommerschule lehrenden Dozenten.

*Wer kann einen Antrag stellen?* Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen beziehungsweise deren Fachbereiche, Institute sowie Hochschulkonsortien, die eine Sommerschule kooperativ veranstalten wollen. Forschungseinrichtungen können gemeinsam mit einer federführenden Hochschule einen Antrag einreichen.

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-findest/?s=1&projektid=57387919>

**DAAD/ AVH - Hochschuldialog mit Ländern des westlichen Balkans.** Durch die Förderung soll ein Beitrag zur Stärkung der Zivilgesellschaften, zur Demokratieentwicklung und zum Abbau ethnischer Konflikte in der Region geleistet werden. Dadurch trägt das Programm auch zur nachhaltigen Entwicklung der akademischen Lehre und Forschung, zur Nachwuchsförderung sowie zur grenzüberschreitenden fachlichen Zusammenarbeit in der Region bei.

*Was wird gefördert?* Gefördert werden Workshops, Tagungen, Seminare, Studienreisen, Sommerschulen oder Konferenzen, Gastaufenthalte sowie Studien- und Forschungsaufenthalte für Ausländer, die unmittelbar mit den beantragten Maßnahmen verbunden sind. Zur Projektdurchführung und -betreuung sowie Nachbereitung der Veranstaltungen kann Projektpersonal eingesetzt werden.

*Wer wird gefördert?* Gefördert werden Studierende, Graduierte und Hochschullehrer der Zielländer und aus Deutschland, sofern ein unmittelbarer regionaler Bezug zum Thema der Veranstaltung besteht.

Wer kann einen Antrag stellen? Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen bzw. deren Fachbereiche und Institute oder Forschungseinrichtungen, die partnerschaftliche Beziehungen zu Hochschulen oder Forschungseinrichtungen der genannten Regionen unterhalten.

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-findest/?s=1&projektid=57385456>

**Kalliope-Preis für praxisnahe Migrationsforschung 2017.** Mit dem Kalliope-Preis für praxisnahe Migrationsforschung fördert die Stiftung Deutsches Auswandererhaus wissenschaftliche Arbeiten und Universitätsprojekte, deren Forschungsergebnisse Kultur- und Bildungseinrichtungen helfen, Migration weitsichtig, nachhaltig und global zu vermitteln. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten und Universitätsprojekte (Programme oder Initiativen, Ausstellungen oder Ratgeber/Publikationen) zur Einwanderung nach Deutschland oder zur deutschen Auswanderung. **Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro.** Die eine Hälfte des Preisgeldes (5.000 Euro) geht zur freien Verfügung an den Fachbereich oder die kooperierenden Fachbereiche bzw. die Verfasserin oder den Verfasser des ausgezeichneten Werkes/Projektes. Mit der anderen Hälfte des Preisgeldes (5.000 Euro) wird ein Kooperationsprojekt zwischen dem Preisträger und dem Deutschen Auswandererhaus verwirklicht.

<http://dah-bremerhaven.de/kalliope-preis/>

**Max Weber Stiftung: Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen.** Die Max Weber Stiftung vergibt mit Unterstützung der Peters-Beer-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft einmal jährlich Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen an international orientierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Mit den Reisebeihilfen sollen die beruflichen Chancen für Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen in der Qualifikationsphase verbessert werden. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler führen ein selbst gewähltes Forschungsvorhaben in mindestens zwei und bis zu drei Gastländern der Institute und Außenstellen der Max Weber Stiftung bzw. dem Richard Koebner Minerva Center for German History durch. Die Beihilfen haben eine Gesamtlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die Aufenthalte (maximal ein Monat pro Gastland, auch ein kürzerer Aufenthalt ist möglich) dienen der Recherche insbesondere in Bibliotheken oder Archiven. Es wird erwartet, dass transnationale oder transregionale Studien entstehen, die der Forschung neue und

originelle Impulse verleihen. Die Forschungsaufenthalte sollen innerhalb von 12, maximal aber innerhalb von 24 Monaten absolviert werden. Länder und Regionen: Ägypten, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Israel, Italien, Japan, Libanon, Polen, Russland, Senegal, Türkei, USA.

Die nächste Bewerbungsfrist endet am **13. Oktober 2017**.

<http://www.maxweberstiftung.de/foerderung/gerald-d-feldman-reisebeihilfen.html>